

CDU-Fraktion nominiert ihre Kandidaten

Mit einer vollen Liste von 14 Kandidaten tritt die CDU-Ortsgruppe Königsfeld zur Kommunalwahl an.

■ Von Stephan Hübner

KÖNIGSFELD. Nun fand die Nominierung statt. Bernd Möller (78) Biologe und ehemaliger Lehrer der Zinzendorfschulen, ist pensioniert, seit Jahrzehnten im Gemeinderat und Bürgermeister-Stellvertreter. Sabine Schuh (60) ist Bankkauffrau, ebenfalls im Gemeinderat, zudem Ortsvorsteherin von Neuhausen. Matthias Weisser (71) ist gelernter Landwirtschaftsmeister, inzwischen aber Rentner, derzeit stellvertretender Ortsvorsteher Buchenbergs und Betreiber der Bregnitzhof-Sauna. Heinz Kammerer (62) ist angestellter Schreinermeister, verheiratet und hat drei Kinder, ist im Gemeinderat und Ortsvorsteher von Weiler.

Roland Meder (60) ist im Staatsdienst in der Straßenmeisterei tätig und derzeit Ortsvorsteher von Buchenberg. Manfred Kobek (58) ist Pflegefachkraft und examinierter Altenpfleger. Er hält es für „wichtig und richtig“, sich im Gemeinderat einzubringen. Erich Dieterle (57) ist selbstständiger Zimmerermeister, verheiratet und hat zwei Kinder. Er möchte das Handwerk mit praktischen Lösungen besser vertreten sehen.

Bruno Dold (18) ist Schüler und will sich in dem „für die Kommune entscheidenden“ Gremium einbringen. Dietmar



Die Kandidaten der CDU für die Kommunalwahlen (von links): Bernd Möller, Dietmar Doser, Matthias Weisser, Manfred Kobek, Steffen Krebs, Uwe Götz, Sabine Schuh, Heinz Kammerer, Claudia Eppler, Erich Dieterle, Bruno Dold und Annette Fuchs

Foto: Stephan Hübner

Doser (69) ist gelernter Zimmermeister, Rentner und seit langem Geschäftsführer der Bauhandwerkervereinigung, Letzteres aber nur noch hobbymäßig. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und drei Enkel. Claudia Eppler (51) ist geschieden, hat eine Tochter und ist mit dem Schuhhaus Hoffmann in Königsfeld selbstständig. Annette Fuchs (42) ist Bankkauffrau mit Masterstudium Wirtschaftsrecht, war früher in der Jungen Union und im Kreisvorstand aktiv, ist derzeit Kassiererin im CDU-Stadtverband Schramberg.

Uwe Götz (40) ist Landwirtschaftstechniker. Steffen Krebs

(48) ist verheiratet und hat einen Sohn, von Beruf Jurist und derzeit im Landratsamt auf der Bußgeldstelle tätig. Davor war er ein paar Jahre Hauptamtsleiter in Königsfeld. Nun sei es Zeit, die Kommunalpolitik mal von der anderen Seite aus zu gestalten, erklärte er seine Kandidatur. Freddi Staiger (61) vertreibt in Erdmannsweiler selbstständig Grünpflegegeräte und ist verheiratet.

Bürgermeister Fritz Link dankte für die „Graswurzelarbeit des Gemeindeverbands“. Angesichts rechtsradikaler Tendenzen sei er dankbar für aktive demokratische Parteien. Deren Aufgabe sei Kontaktpfle-

ge zu Entscheidungsträgern. Nicht einfach sei, Menschen zu motivieren, sich für Kommunalparlamente zu engagieren. Ganz wichtig sei es auch, mehr Mitglieder für politische Parteien zu gewinnen. Demonstrieren sei jedermanns Recht, noch wichtiger aber, sich für seine politischen Überzeugungen einzusetzen. Auch Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei betonte die Notwendigkeit, die Demokratie zu verteidigen. Nur so könne man die liberale Ordnung und Unterschiedlichkeit der Gemeinschaft bewahren. Unzufriedenheit sei kein Argument dafür, Extremisten zu wählen.